

Wie fussgängerfreundlich sind Agglomerationsgemeinden und Kleinstädte?

23.08.2021

Das Projekt «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr» von umverkehR, Fussverkehr Schweiz und der Ostschweizer Fachhochschule (OST) hat zum Ziel, dem Fussverkehr schweizweit einen höheren Stellenwert einzuräumen und Schweizer Gemeinden fussgängerfreundlicher zu machen. Zur Erhebung der Bevölkerungszufriedenheit findet eine Umfrage statt, an der auch die Gemeinde Allschwil teilnimmt

Die Grundmobilität des Gehens soll wiederentdeckt werden. Gerade die Situation mit Covid-19 hat durch das Homeoffice und die damit verbundenen kürzeren Wege im Wohnumfeld ein Umdenken angeregt. Die täglichen Besorgungen finden am Wohnort statt. Zudem wurde das Bedürfnis körperlicher Aktivität in den Pausen offensichtlich und die Möglichkeit zur Entflechtung von Verkehrsspitzen deutlich.

Auch Allschwil macht mit

Folgende Partnergemeinden sind bereit, im Rahmen des Projekts «**GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr**» ihre Fussgängerfreundlichkeit zu überprüfen: Adliswil, Allschwil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun und Uster. Um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Fussverkehrssituation zu erfassen, wird in diesen Gemeinden eine Umfrage lanciert. Gerne möchten wir auch die Allschwiler Bevölkerung herzlich dazu einladen, an der Umfrage zum Fussverkehr teilzunehmen. Die Umfrage geht noch bis September 2021 und es können tolle Preise gewonnen werden.

Umfrage starten und gewinnen!

www.umverkehr.ch/umfrage - Die Ergebnisse dieser Studie fliessen direkt in das Fuss- und Veloverkehrskonzept der Gemeinde Allschwil ein. Somit bietet sich mit der Teilnahme die einzigartige Möglichkeit, den Fussverkehr von Allschwil zukunftsweisend mitzuprägen.

Das Projekt: GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr

Einmalig an diesem Projekt ist, dass der Fussverkehr ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln bewertet wird. Nach einer erfolgreichen ersten Phase in 16 Schweizer Städten zwischen 2018 und 2020, wird dieses Projekt nun in Kleinstädten und Agglomerationsgemeinden durchgeführt. Die Werkzeuge sollen zukünftig allen Gemeinden zur Verfügung stehen. Die drei Teilprojekte des Projektteams umverkehR, Fussverkehr

Schweiz und Ostschweizer Fachhochschule (OST) untersuchen die Fussgängerfreundlichkeit in Schweizer Gemeinden:

Das Teilprojekt 1 «Fussverkehrstest» beschreibt die Qualität der Fussverkehrsinfrastruktur auf ausgewählten Teststrecken und stellt zur Erfassung eine App bereit. (Verantwortung: OST, umverkehR).

Das Teilprojekt 2 erhebt die Zufriedenheit der Bevölkerung bezüglich der Fussverkehrssituation via Online-Befragung (Verantwortung: umverkehR).

Der Teilprojekt 3 zur Planungspraxis erfasst vorhandene Ressourcen und den Einsatz von Politik und Verwaltung für die Förderung des Fussverkehrs mittels Experteninterviews (Verantwortung: Fussverkehr Schweiz).

Das Projekt (Phase 2) wird von EnergieSchweiz, der Stiftung Corymbo, den Partnergemeinden sowie dem Amt für Mobilität des Kantons Zürich finanziell unterstützt.

Das Projekt (Phase 2) wird von EnergieSchweiz, der Stiftung Corymbo, den Partnergemeinden sowie dem Amt für Mobilität des Kantons Zürich finanziell unterstützt.

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Fussgaenerfreundlich-Agglomerationsgemeinden-und-Kleinstaedte.php>